



GARTENREISE · FRÜHLING 2027

SHIKOKU 四国

Japans Kultur, Tradition und Pilgerwege

Gartenreise zu Zen-Gärten, Bonsai-Kunst und den heiligen Pilgerwegen Japans

TOKIO · KYOTO · HIROSHIMA · TAKAMATSU · ZENTSŪJI · KOCHI

Sa. 20. März – Fr. 02. April 2027



HortiTours Gartenreisen seit 1996

www.HortiTours.de



Liebe Gäste von HortiTours,
Liebe Gartenfreunde,

Japan überrascht mit einer wunderbaren Verbindung aus lebendiger Gartenkultur, stillen Tempelanlagen, sorgfältig gestalteten Landschaften und einer tiefen Verbundenheit mit Pflanzen. Auf unserer besonderen Reise entdecken wir nicht nur die berühmten Gärten und kulturellen Schätze der Hauptinsel Honshu, sondern reisen anschließend weiter auf die südlich gelegene Insel Shikoku. Dort erwartet uns eine ganz andere, ursprüngliche Seite Japans, die von vielen klassischen Japanreisen kaum erschlossen wird.

Wir verbinden zwei faszinierende Reiseerlebnisse miteinander: eine **botanisch und gartenkulturell geprägte Entdeckungsreise** und eine **Begegnung mit der spirituellen Welt des japanischen Pilgerns**. Auf **Shikoku** folgen wir den Spuren des berühmten **Shikoku-Junrei**, des **historischen Pilgerwegs** zu den 88 buddhistischen Tempeln der Insel. Seit Jahrhunderten machen sich Menschen auf diesen Weg, um innenzuhalten, Kraft zu schöpfen und sich selbst und der Natur auf besondere Weise zu begegnen. Gemeinsam werden wir ausgewählte Abschnitte dieses Weges erkunden und die besondere Atmosphäre der Tempel, Wälder und ländlichen Landschaften erleben.



Dr. Junko und Markus Radscheit freuen sich auf Sie !

Ein Höhepunkt wird unsere längere Pilgerwanderung sein, bei der wir eine Strecke von etwa 24 Kilometern zurücklegen möchten. Dafür sind eine gute Grundkondition und Freude am Wandern erforderlich. Selbstverständlich soll diese Herausforderung nicht darüber entscheiden, ob Sie an der Reise teilnehmen können: Für Gäste, die sich eine solche Tagesetappe nicht zutrauen, organisieren wir nach Möglichkeit ein alternatives Programm, bei dem sich die Kultur und Natur Shikokus auf andere Weise erleben lassen.

Als Gartenbauingenieure und leidenschaftliche Pflanzenfreunde liegt uns besonders am Herzen, Japan nicht nur durch seine berühmten Gärten kennenzulernen. Wir möchten Ihnen auch die Pflanzenwelt, die landwirtschaftlichen Traditionen und die enge Verbindung zwischen Mensch und Landschaft näherbringen. Deshalb besuchen wir unter anderem den **Makino Botanical Garden**, der dem bedeutenden japanischen Botaniker *Tomitaro Makino* gewidmet ist. Ebenso interessieren uns die Kulturlandschaften, die traditionelle Nutzung von Pflanzen und die Frage, wie Natur, Ernährung, Landwirtschaft und kulturelle Identität in Japan miteinander verwoben sind.

Wir reisen bewusst in einer sehr kleinen Gruppe mit **maximal neun Gästen**. Das schafft Raum für persönliche Begegnungen, spontane Entdeckungen und einen intensiven Austausch über Gartenkunst, Botanik und japanische Lebensart. Junko bringt dabei ihre japanische Herkunft und ihren eigenen gärtnerischen Hintergrund ein, während Markus seine langjährige Erfahrung mit Gartenreisen und seine Begeisterung für Pflanzen und Landschaften mit Ihnen teilt.

Auch auf Ihr Wohlbefinden achten wir: Für medizinische Notfälle führen wir eine entsprechende Notfallausrüstung mit und bereiten uns auf die besonderen Anforderungen unserer Reise vor. Dies soll Ihnen zusätzliche Sicherheit geben.

Freuen Sie sich auf eine Reise, die weit über den Besuch berühmter Sehenswürdigkeiten hinausgeht: auf kunstvolle Gärten und stille Tempel, auf botanische Entdeckungen und ländliche Kulturlandschaften, auf Begegnungen mit einer faszinierenden Kultur – und auf die besondere Erfahrung, Japan auch einmal Schritt für Schritt auf einem jahrhundertealten Pilgerweg zu erleben.

Wir freuen uns darauf, diese außergewöhnliche Reise gemeinsam mit Ihnen zu gestalten!
Herzliche Grüße

Dōzo yoroshiku onegai itashimasu --- Herzlichst Ihre

老川 順子

Junko + Markus Radscheit

Die Reiseroute

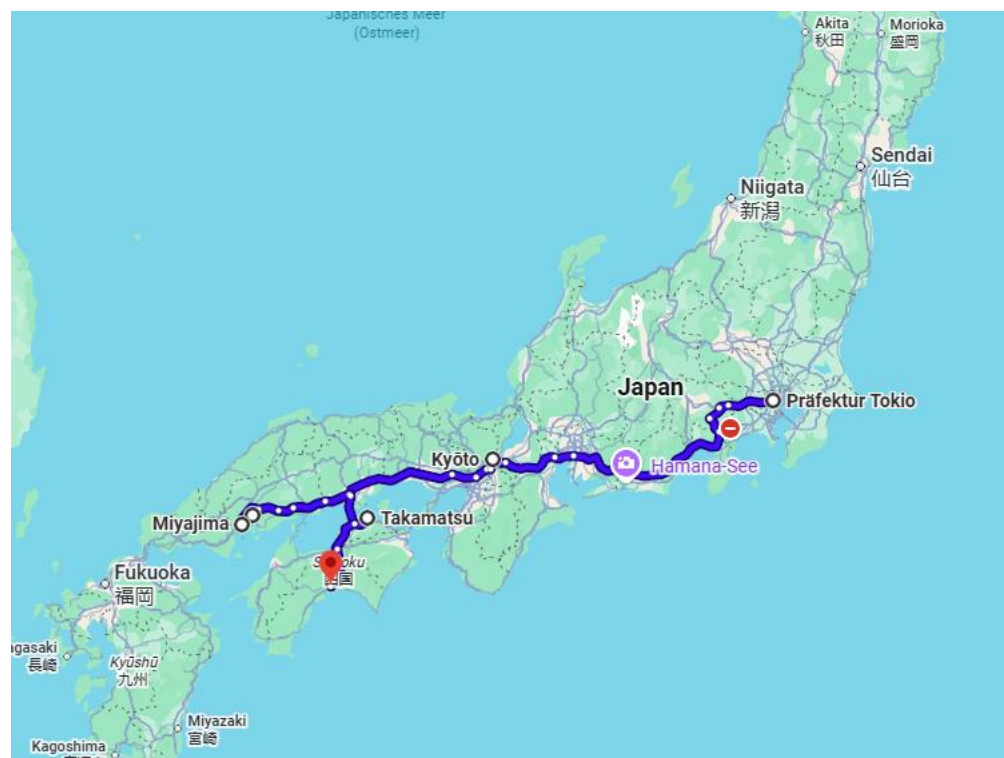
Unsere Reiseziele in Japan

Beginnend auf der Hauptinsel **Honshu**

- **Tokio** – Die pulsierende Hauptstadt Tokio verbindet futuristische Architektur, lebendige Stadtviertel und traditionelle Tempelanlagen zu einem faszinierenden Einblick in das moderne Japan.
- **Kyoto** – Tradition und Gartenkunst Die ehemalige Kaiserstadt begeistert mit historischen Tempeln, kunstvoll gestalteten japanischen Gärten, Bambushainen und stillen Zen-Anlagen.
- **Hiroshima** – Geschichte und Neuanfang Hiroshima erinnert mit dem Friedenspark und dem Atombombendom an die tragischen Ereignisse des Zweiten Weltkriegs und steht heute für Frieden und Versöhnung.
- **Miyajima** – Insel der heiligen Landschaften Die Insel vor Hiroshima ist berühmt für das rote Torii des Itsukushima-Schreins, das bei Flut scheinbar im Meer schwebt, sowie für ihre bewaldeten Berghänge.

Dann auf die Insel **Shikoku**

- **Takamatsu** – Gartenkunst am Seto-Binnenmeer Takamatsu ist bekannt für den Ritsurin-Garten, einen der schönsten historischen Wandelgärten Japans, und seine reizvolle Lage am Seto-Binnenmeer.
- **Kochi** – Natur und Ursprünglichkeit auf Shikoku Kochi verbindet eine eindrucksvolle Burganlage mit der üppigen Natur Shikokus. Die Region ist geprägt von grünen Bergen, klaren Flüssen und der Nähe zum Pazifischen Ozean.
- **Rückflug über Haneda nach Frankfurt:** Von Kochi fliegen wir zurück nach Tokio-Haneda, wo wir unsere Heimreise nach Frankfurt antreten – im Gepäck viele Eindrücke aus Japans Gartenkultur, Geschichte und Landschaft.



Programm

Sa., 20. März

- 10:00 Treffen am Bahnhof Siegburg/Bonn
- 10:30 Abfahrt mit ICE nach Frankfurt Flughafen
- 11:10 Ankunft Frankfurt Flughafen
- 14:00 Abflug Frankfurt – Tokio-Haneda mit LH716

Aufbruch nach Japan

Am Nachmittag beginnt unsere Reise mit dem Flug von Frankfurt nach Tokio-Haneda. Wir stimmen uns auf zwei Wochen ein, in denen sich die moderne Metropole Tokio, die alte Kaiserstadt Kyoto und die spirituelle Landschaft Shikokus zu einer abwechslungsreichen Entdeckungsreise verbinden.



So., 21. März

- 10:45 Ankunft Tokio International Airport (Haneda)
- 12:30 Transfer
- 14:00 Ankunft und Check-in
- 18:00 Treffen an der Rezeption; Aussichtsterrasse des Tokyo Metropolitan Government Building
- 19:30 Gemeinsames Abendessen

Ankommen in Tokio

Am Vormittag landen wir am Flughafen Haneda und fahren mit dem Limousinenbus zu unserem Hotel in Shinjuku. Nach dem Check-in bleibt Zeit zum Ankommen und Durchatmen.

Am frühen Abend treffen wir uns wieder und besuchen die Aussichtsterrasse des **Tokyo Metropolitan Government Building**. Von oben zeigt sich Tokio als schier endloses Häusermeer – ein eindrucksvoller Auftakt in einer Stadt, in der moderne Architektur, kleine Schreine und sorgfältig gepflegte Grünanlagen nebeneinander bestehen.



Das Lichtermeer von Tokio

Mo., 22. März

Vormittag
Anschließend
Optional

Shinjuku Gyoen Park
Botanischer Garten der Universität Tokyo
Sushi-Workshop oder Besuch von Asakusa

Stadtgrün und botanische Vielfalt: Gärten und Grün in Tokio

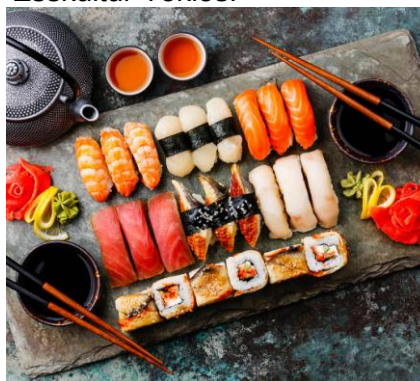
Der **Shinjuku Gyoen** verbindet weitläufige Rasenflächen, Landschaftsgärten und traditionelle japanische Gartenelemente mitten in der Millionenstadt. Je nach Witterung können frühe Kirschblüten den Frühling ankündigen. Die unterschiedlichen Gartenbereiche zeigen, wie vielfältig sich Gehölze, Wege, Wasserflächen und offene Räume komponieren lassen.



Anschließend besuchen wir den **Botanischen Garten der Universität Tokio** in Koishikawa. Die traditionsreiche Anlage dient Forschung und Lehre und ist zugleich ein wunderbarer Ort, um Pflanzen genauer zu betrachten. Gehölze, Stauden und botanische Sammlungen machen die Vielfalt der ostasiatischen Flora erlebbar.

Als weitere Möglichkeit stehen – abhängig von Zeit und Verfügbarkeit –

Asakusa mit dem Sensō-ji-Tempel oder ein **Sushi-Workshop bei Akemi Castellano** auf dem Programm. So verbinden wir Gartenkultur mit Eindrücken aus dem Alltag und der Esskultur Tokios.



Di., 23. März

Morgens
Vormittag
Nach Ankunft

Transfer zum Bahnhof Tokio
Shinkansen nach Kyoto (Fahrt etwa 2 Std. 10 Min.)
Saihō-ji, Ryoan-ji, Nishiki-Markt und Gion

Von Tokio nach Kyoto: Moosgärten und Zen-Kunst

Wir verlassen Tokio und fahren mit dem Shinkansen in die **alte Kaiserstadt Kyoto**. Hier treffen wir auf eine Gartenkultur, in der jedes Detail bewusst gesetzt ist und Pflanzen, Steine, Wasser und Architektur zu einer ruhigen Gesamtkomposition werden.

Der **Saihō-ji**, oft als Moostempel bezeichnet, ist berühmt für seinen üppig grünen Moosgarten. Zahlreiche Moosarten überziehen den Boden unter Gehölzen und schaffen eine beinahe märchenhafte Atmosphäre. Der Garten lässt besonders schön erkennen, wie Schatten, Feuchtigkeit und die Auswahl passender Pflanzen das Bild einer Anlage prägen.



Im **Ryoan-ji** erwartet uns einer der berühmtesten Kare-sansui- oder Trockenlandschaftsgärten Japans. Auf einer Fläche aus hellem Kies sind Steine in einer scheinbar einfachen, aber sorgfältig durchdachten Komposition angeordnet. Der Garten lädt dazu ein, die Wirkung von Leere, Struktur und Perspektive selbst zu entdecken. Zum Abschluss lockt der **Nishiki-Markt** mit saisonalen Lebensmitteln und regionalen Spezialitäten; am Abend erleben wir das **traditionelle Viertel Gion**.

Mi., 24. März

Vormittag
NachmittagArashiyama und Bambushain
Kaiserpalast und Parkanlagen**Kyoto: Bambus, Landschaftsgärten und Kaisertradition**

Heute erkunden wir **Arashiyama** im Westen Kyotos. Der berühmte Bambushain ist ein Erlebnis für alle Sinne: Die hohen, dicht stehenden Halme von Bambusarten der Gattung *Phyllostachys* bilden einen grünen Korridor, in dem Licht und Wind eine ganz eigene Atmosphäre erzeugen. Bambus ist botanisch ein Süßgras und gehört damit zu den Gräsern – nicht zu den Bäumen, auch wenn seine verholzten Halme diesen Eindruck vermitteln.



Die Umgebung von Arashiyama ist ebenso reizvoll: Flusslandschaft, bewaldete Hänge, Tempel und historische Villen bilden ein eindrucksvolles Ensemble. Beim Spaziergang betrachten wir die Gestaltung der Wege und Gehölzpflanzungen und erleben, wie die Landschaft selbst zum Teil des Gartens wird.

Je nach Zeitplan besuchen wir außerdem den **Kaiserpalast** beziehungsweise die zugehörigen Parkanlagen. Hier stehen die großzügige Anlage, die historischen Gebäude und die sorgfältig gepflegte Vegetation im Mittelpunkt. Ein Tag, der zeigt, wie eng in Japan Gartenkunst, Landschaft und Geschichte miteinander verbunden sind.

Do. 25. März

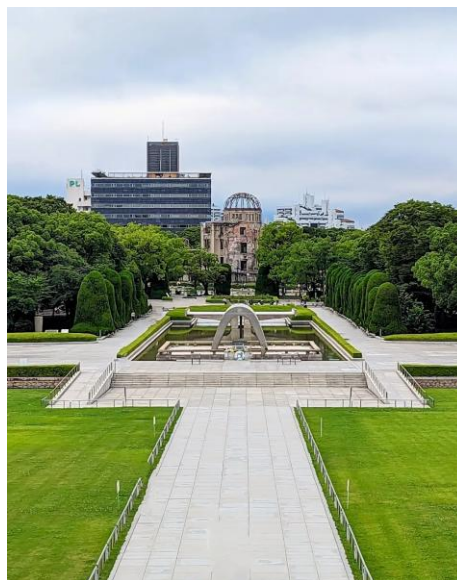
Vormittag
Nachmittag

Shinkansen von Kyoto nach Hiroshima
Geführter Besuch des Peace Memorial Park und des Museums

Weiter nach Hiroshima: Erinnerung und Frieden

Mit dem Shinkansen reisen wir in rund einer Stunde und 40 Minuten nach **Hiroshima**. Am Nachmittag widmen wir uns bei einer geführten **Tour dem Friedenspark und dem Friedensmuseum**. Die Orte erinnern an die Zerstörung durch den Atombombenabwurf von 1945 und setzen zugleich ein eindringliches Zeichen für Frieden und Verständigung.

Auch die Bäume und Pflanzungen des Parks gehören zur Geschichte dieses Ortes: Sie stehen für Erneuerung und dafür, dass Leben nach der Katastrophe weiterwächst. Der Besuch ist ein stiller und wichtiger Moment unserer Reise.



Fr., 26. März

Ganztägig

Ausflug nach Miyajima und Besuch des Itsukushima-Schreins

Miyajima: heilige Insel und grüne Berglandschaft

Heute besuchen wir **Miyajima**, die Insel des berühmten **Itsukushima-Schreins**. Das **große Torii** scheint bei Flut auf dem Wasser zu schweben und bildet eines der bekanntesten Bilder Japans. Doch auch die natürliche Umgebung lohnt den genaueren Blick: Wälder bedecken die Hänge, Ahornbäume prägen vielerorts das Landschaftsbild, und die wechselnde Vegetation begleitet unsere Wege zwischen Schreinen und Küste.



Die Insel verbindet religiöse Tradition mit einer bemerkenswerten Landschaft. Wir lassen uns Zeit für Spaziergänge, Ausblicke auf das Seto-Binnenmeer und die besondere Atmosphäre dieses Ortes.

Sa., 27. März

Vormittag Shinkansen Hiroshima–Okayama (ca. 1 Std.), anschließend Expresszug nach Takamatsu (ca. 1 Std.)

Nachmittag Lokaler Bauernhof oder Markt; Besuch des Pilgertempels Nr. 76 Konzō-ji

Auf nach Shikoku: Bauernmärkte und der 76. Tempel

Wir verlassen Hiroshima und reisen über Okayama auf die Insel Shikoku, die für ihre abwechslungsreichen Landschaften, ihre lebendige Kultur und einen der bekanntesten buddhistischen Pilgerwege Japans berühmt ist. Unterwegs möchten wir – soweit es der Fahrplan erlaubt – einen regionalen Bauernhof oder einen Markt besuchen. Hier entdecken wir landwirtschaftliche Erzeugnisse der Region und gewinnen einen Eindruck davon, was auf den fruchtbaren Böden Shikokus angebaut wird.

Am Nachmittag begegnen wir einer jahrhundertealten Tradition: dem **Shikoku Henro**, dem Pilgerweg zu 88 buddhistischen Tempeln, die über die gesamte Insel verteilt sind. Die rund 1.200 Kilometer lange Route führt durch Städte und Dörfer, vorbei an Reisfeldern, Wäldern und Gebirgslandschaften. Sie ist eng mit dem buddhistischen Mönch Kūkai verbunden, der als Kōbō Daishi verehrt wird.

Unser Ziel ist der **Konzō-ji-Tempel, der 76. Tempel des Shikoku-Pilgerwegs**. Er liegt in der Stadt Zentsūji und blickt auf eine lange Geschichte zurück. Der Tempel ist unter anderem der Göttin Kariteimo gewidmet, die in Japan als Beschützerin von Müttern und Kindern verehrt wird.

Beim Rundgang erleben wir die besondere Atmosphäre eines japanischen Tempelbezirks: traditionelle Gebäude, steinerne Wegmarken und gepflegte Gehölze schaffen einen ruhigen Rahmen für Gebet und Besinnung. So verbindet dieser erste Tag auf Shikoku landwirtschaftliche Einblicke mit der faszinierenden Welt des japanischen Pilgerwesens.

Shikoku ist mit rund 18.800 km² die kleinste der vier japanischen Hauptinseln und etwa so groß wie das Bundesland Rheinland-Pfalz und das Saarland zusammen.

Die Insel ist geprägt von einer eindrucksvollen Gebirgslandschaft, tief eingeschnittenen Tälern und einer abwechslungsreichen Küste.

Botanisch ist Shikoku besonders reizvoll, weil auf engem Raum ganz unterschiedliche Vegetationszonen aufeinandertreffen. Die niederschlagsreichen, milden Regionen im Süden beherbergen immergrüne, subtropisch anmutende Wälder mit Lorbeergewächsen und Eichen, während sich in den höheren Lagen Bergwälder mit Japanischer Buche (*Fagus crenata*), Tannen und Hemlocktannen finden. Besonders beeindruckend sind die urwüchsigen Wälder der Shikoku-Berge mit ihren mächtigen Japanischen Zedern (*Cryptomeria japonica*), Farnen, Moosen und einer artenreichen Untervegetation.



Shikoku

So., 28. März

Morgens Meditation im Zentsūji-Tempel
Vormittag Geführter Rundgang durch Tempel und Stadt
Anschließend Herstellung japanischer Süßigkeiten mit Pflanzendekor

Zentsūji: Meditation, Tempelalltag und süße Pflanzenkunst

Der Tag beginnt mit einer **morgendlichen Meditation im Zentsūji-Tempel**. In der ruhigen Atmosphäre des Tempelgeländes erleben wir einen kleinen Ausschnitt buddhistischer Praxis. Zentsūji gilt als Geburtsort des Mönchs Kūkai, der später als Kōbō Daishi verehrt wurde und eng mit dem **Shikoku-Pilgerweg** verbunden ist.



Bei einer geführten Besichtigung lernen wir die Geschichte des Tempels und seine Gebäude kennen. Auch die Pflanzenwelt der Anlage verdient Aufmerksamkeit: Kiefern, immergrüne Gehölze und geformte Bäume schaffen Räume der Ruhe und bilden einen lebendigen Rahmen für Architektur und Rituale.

Ein besonders schöner Einblick in die japanische Alltagskultur ist die Herstellung traditioneller Süßigkeiten, die mit Pflanzenmotiven dekoriert werden. Blätter, Blüten und jahreszeitliche Formen spiegeln sich in der japanischen Süßwarenkunst – eine kleine Verbindung von Handwerk, Naturbeobachtung und Genuss.

Mo. 29. März

Ganztägig Pilgerwanderung zu den Tempeln Nr. 77–80 (ca. 24 km)

Zu Fuß auf dem Shikoku-Pilgerweg

Heute gehen wir einen Abschnitt des **historischen Shikoku-Junrei**. Der Pilgerweg führt zu 88 Tempeln, die traditionell mit Kōbō Daishi verbunden sind. Wir besuchen die **Tempel Nr. 77 bis 80** und erleben die besondere Mischung aus religiöser Andacht, Alltagsleben und Landschaft.

**Japanische Pilger - ganz in weiß.**

Pilgern bedeutet hier nicht nur, ein Ziel zu erreichen: Unterwegs begegnen uns kleine Straßen, Wohnhäuser, Felder und Tempelgärten. Die Gehölze und Pflanzen an den Wegen verändern sich mit der Umgebung – von sorgfältig geschnittenen Kiefern und immergrünen Sträuchern in Tempelhöfen bis zu spontaner Vegetation an Mauern und Wegrändern. Wir gehen in einem angenehmen Tempo und nehmen uns Zeit für die Orte und ihre Atmosphäre. Sofern Sie die Strecke nicht bewältigen können werden wir eine individuelle Alternative für den Tag finden.

Di. 30. März

Vormittag
Nachmittag

Ritsurin-Garten

Einblicke in die japanische Kiefern- und Bonsai-Kultur; ggf. Teezeremonie

Takamatsu: Ritsurin-Garten und japanische Kiefernkunst

Der **Ritsurin-Garten** zählt zu den herausragenden historischen Landschaftsgärten Japans. Teiche, geschwungene Wege, Brücken, Hügel und sorgfältig gesetzte Steine eröffnen bei jedem Schritt neue Blickachsen. Besonders prägend sind die zahlreichen Kiefern, darunter kunstvoll geformte Exemplare der Japanischen Schwarzkiefer (*Pinus thunbergii*) und der Japanischen Rotkiefer (*Pinus densiflora*). Durch regelmäßigen Schnitt und behutsame Pflege werden ihre Silhouetten über Jahrzehnte gestaltet.



Ritsurin-Garten

Der Garten ist ein Lehrstück in der Kunst des Weglassens und Rahmens: Eine Aussicht öffnet sich, ein Gehölz verdeckt den nächsten Blick, eine Brücke führt zu einer neuen Perspektive. Bei einer möglichen Teepause erleben wir, wie Garten, Architektur und Teezeremonie zu einer gemeinsamen ästhetischen Erfahrung werden.

Ergänzend widmen wir uns der japanischen Kiefern- und Bonsai-Kultur. Dabei geht es um mehr als kleine Bäume: Drahtung, Schnitt, Wurzelpflege und die langfristige Entwicklung einer charaktvollen Gestalt verlangen botanisches Wissen, Geduld und ein geschultes Auge.

Mi. 31. März

Vormittag
Anschließend
Nachmittag

Zugfahrt nach Kochi (2 Stunden 10 min)
Chikurin-ji-Tempel
Makino Botanical Garden

Kochi: Tempelgarten und Makino Botanical Garden

Mit dem Zug fahren wir nach **Kochi**. Auf dem Weg besuchen wir den **Chikurin-ji-Tempel** auf dem bewaldeten **Godaisan**. Tempelanlage, alte Bäume und Gartenräume verbinden sich hier zu einem Ort, an dem Kultur und Natur eng ineinandergreifen.

Anschließend steht ein botanischer Höhepunkt der Reise auf dem Programm: der **Makino Botanical Garden**. Er wurde zu Ehren von Tomitarō Makino (1862–1957) angelegt, einem der bedeutendsten japanischen Botaniker und Pionier der Pflanzen-Systematik. Vielen ist die auch in Deutschland erhältliche *Prunus incisa* „Makino“ bekannt. Auf dem hügeligen Gelände werden mehrere tausend Arten aus der japanischen und internationalen Pflanzenwelt kultiviert. Die Sammlungen und naturnah gestalteten Bereiche laden dazu ein, Pflanzen nicht nur als Gestaltungselement, sondern auch in ihrer botanischen Vielfalt und ihren Lebensräumen kennenzulernen.



Gewächshaus vom Makino Botanischen Garten

Gerade für Garten- und Pflanzenfreunde ist dieser Besuch ein besonderer Abschluss unserer Entdeckungen auf Shikoku: Hier treffen wissenschaftliche Forschung, Vermittlung und gärtnerische Gestaltung aufeinander.

Do. 1. April

Vormittag

(Nach)mittag

Anschließend

18:15

21:40

Donnerstagsmarkt und Burg Kochi

Hirome-Markt

Transfer zum Flughafen Kochi

Flug Kochi–Haneda (NH570)

Weiterflug Haneda–Frankfurt (NH203)

Kochi: Marktleben, Burg und Rückflug

Zum Abschluss bleibt Zeit, **Kochi** im eigenen Rhythmus zu entdecken. Der **Donnerstagsmarkt** bringt frische Produkte, regionale Spezialitäten und das lebendige Treiben eines **traditionellen Wochenmarktes** zusammen. Hier zeigt sich, was in der Region wächst und was die lokale Küche prägt.

Die **Burg Kochi** gehört zu den wenigen japanischen Burgen, deren Hauptturm und Hauptgebäude aus der Edo-Zeit (1603-1868) erhalten geblieben sind. Ein Spaziergang durch die Umgebung verbindet Geschichte mit grünen Parkflächen und alten Gehölzen. Im **Hirome-Markt** können wir noch einmal regionale Gerichte und die ungezwungene Atmosphäre der Stadt erleben.

Anschließend fahren wir zum **Flughafen Kochi** und treten die Rückreise über Tokio nach Frankfurt an – mit vielen Eindrücken von japanischer Gartenkunst, botanischer Vielfalt und dem besonderen Geist des Pilgerns.



Burg Kochi

Fr. 2. April

05:30

07:22

08:00

Ankunft in Frankfurt

ICE 824 nach Siegburg

Ankunft Siegburg/Bonn

Ankunft in Frankfurt

Am frühen Morgen landen wir in Frankfurt. Unsere Reise durch Tokio, Kyoto, Hiroshima und Shikoku geht zu Ende – mit neuen Eindrücken von Japans Pflanzenwelt, seiner Gartenkunst und einer Pilgertradition, in der Landschaft und Spiritualität seit Jahrhunderten miteinander verbunden sind.



Die Leistungen

Reisepreis	Der Reisepreis pro Person im Doppelzimmer beträgt € 4.450 (EZZ: € 650) Der Preis versteht sich ohne Flug. <u>Hinweis zum Flug</u>: Die Preise für die angegebenen Flugverbindungen sind <u>tagesaktuell</u> und betragen zum Zeitpunkt der Drucklegung ca. € 1.980. Aktuelle Flugpreise sowie die Buchung erfolgen über das Reisebüro Fernweh Clemens-August-Platz 2, 53115 Bonn Telefon: 0228 / 65 00 01 Email: reisebue-ro.fernweh@t-online.de Die Flüge werden gebucht, sobald die Mindestteilnehmerzahl von 6 Personen erreicht ist. Bitte beachten Sie, dass sich der jeweilige Tagespreis ändern kann. Die Rechnungsstellung für den Flug erfolgt über das Reisebüro Fernweh. Die Rechnungsstellung für die Leistungen in Japan erfolgt durch HortiTours. Es ist möglich andere Flugverbindungen zu buchen (z.B. frühere Anreise / spätere Abreise). Details sind mit Reisebüro Fernweh zu klären.
Leistungen	Der Reisepreis zu dieser 13-tägigen Gartenreise schließt folgendes ein: • Japanisch sprechende Reiseleitung • Alle im Programm aufgeführten Leistungen: lokaler Transport, Eintritte und Führungen zu den im Programm genannten Gärten und Workshops. • Medizinische Grundversorgung: Reiseleiter ist Rettungsassistent – Notfallkoffer wird mitgeführt. • TAS-Reisepreissicherungsschein Im Preis <u>NICHT</u> enthalten: • Flugverbindungen und Transfer zum/vom Flughafen Frankfurt • Reiseversicherungen (Kranken./Rücktritt) – buchbar über HortiTours.de bei der TAS Frankfurt.
Hotels	1. Tokio: Shinjuku Washington Hotel 2. Kyoto: Regal Royal Mitsui (Bezeichnung laut vorläufiger Tour Outline) 3. Hiroshima: Granvia 4. Zentsūji: Zentsūji Temple 5. Takamatsu: JR Clement Inn 6. Kochi: TBC
Reisegruppe	Min. 6 - Max. 9 Mitreisende plus zwei Reiseleiter
Reiseleitung	Dr. Junko Radscheit & Markus Radscheit
Veranstalter	Veranstalter im Sinne der Pauschalreiserichtlinie: HortiTours Gartenreisen Markus Radscheit Mühlenweg 14; 53604 Bad Honnef-Rhöndorf Tel.:0170/8010754 --- Info@HortiTours.de  www.hortitours.de
Anmeldeschluss	Sobald Teilnehmeranzahl erreicht ist, werden Wartepplätze vergeben.
Stand	22. Oktober 2026



www.Hortitours.de